

Aktiv-Schul-Post

Juli 2020



Isabella und ihre Homeschooling- Klasse: „Sie waren alle sehr fleißig!“ 😊

Liebe Leserinnen und Leser,

man sollte eben doch vorsichtig mit der Verwendung von Superlativen sein...

Das war mein erster Gedanke, als ich in einem früheren Elternbrief nachlas und dieser doch tatsächlich mit den Worten "Was für ein Jahr!" begann.

Wie soll man so eine Formulierung überbieten? Das ist die Frage, denn auch wenn es viele Möglichkeiten gibt, etwas als unglaublich oder außerordentlich oder beispiellos zu bezeichnen, wirkt das alles mittlerweile ein bisschen fad und abgenutzt. Allerorten wird über sogenannte „verrückte Zeiten“ und was alles damit zusammenhängt zweifellos genügend geredet und jeder Einzelne von uns hat seine ganz persönlichen Erfahrungen damit machen müssen oder dürfen, sodass es an dieser Stelle dann- und das wäre der Schluss- doch etwas nüchterner zugehen soll.

Natürlich kommen wir an Corona nicht vorbei. Das Thema überlagerte unser zweites Schulhalbjahr derart, dass wir diesem hier sogar eine eigene Ausgabe unserer „Schulpost“ widmen. Versehen ist diese mit einem chronologischen Rückblick auf die Ereignisse der Pandemie, welche auch unsere Schule heftig trafen, unseren Umgang damit, das plötzliche Gestalten einer völlig anderen Art von Schule und dergleichen mehr. Illustriert wird dieser durch manches Erlebnis, erzählt von Kindern, Eltern oder Pädagogen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Autoren dieser Ausgabe, ein ganz besonderes Dankeschön aber Ihnen, liebe Eltern, die sie uns in den letzten Monaten stets konstruktiv und verständnisvoll begleiteten und uns trotz mancher Schwierigkeiten wohlgesonnen blieben.

Ja, wir haben wohl alle ein paar Federn gelassen in den vergangenen Wochen, nicht alles lief immer so reibungslos, wie wir es uns gedacht oder gewünscht hatten. Es waren für alle Beteiligten- auch für unsere Kinder- teilweise ungemein anstrengende Zeiten mit ungewohnten Tätigkeiten und ungewohnten Herausforderungen in ungewohnten Rollen. Doch heute, am Ende des Schuljahres, können wir endlich ein wenig durchschnaufen und uns gern einmal bewusst machen, dass wir durchaus ein kleines bisschen stolz auf uns und unser gemeinsames Projekt von Schule sein dürfen. Wir haben an erster Stelle unsere Kinder, dann Sie als Eltern und Familien sowie unser gesamtes Schulteam-bisher eine Bewährungsprobe bestanden, die zu einem großen Teil von Gemeinsamkeit, Flexibilität, von gutem Willen und letztlich Erfolg geprägt war. Danke dafür.

Wie es weiter geht?

Wir warten ab, was uns als Anordnungen, neue Empfehlung oder Regelung als Nächstes ins Haus flattern wird und tun das, was wir ja ganz gut können: Geschmeidig bleiben und das Beste aus der Lage machen.

War da noch was?

Für alle, die mal etwas Anderes hören und lesen wollen und es vielleicht schon verdrängt haben: Wir feierten am Anfang des Schuljahres unser zwanzigjähriges Schuljubiläum mit einer wunderschönen Festwoche, tollen Zirkusvorstellungen und einem fulminanten Abschlussfest mit großem Musical...

Ich wünsche Ihnen im Namen des gesamten Teams eine schöne Sommerzeit, sonnige und erholsame Urlaubstage (falls Sie haben...) und uns im neuen Schuljahr ein gesundes Wiedersehen! Alles Gute wünschen wir im Besonderen allen Familien, die wir gemeinsam mit den Kindern des vierten Jahrgangs verabschieden und mit denen wir auf verschiedene Weise verbunden bleiben!

Mit herzlichen Grüßen,

Udo Balasch

FREITAG, 13. MÄRZ – UND DIE WELT STEHT KOPF

„Die Landesregierung hat sich heute darauf verständigt, auch in Thüringen die Schulen [...] zu schließen.“

Mit diesen Wörtern wurde überraschend eine Schulschließung für den nächsten Dienstag beschlossen. Anfangs war noch die Rede von 3 Wochen bis zu den Osterferien. Alles sehr kurzfristig. Also trafen sich die Lehrer und Erzieher schon am Wochenende in der Schule und stellten Lernmaterialien, Pläne, Aufgabenblätter und Arbeitshefte zusammen, mit denen die Kinder in der nächsten Zeit relativ selbständig lernen konnten.

MONTAG, 16. MÄRZ – BIS... BALD?

Am ‚letzten‘ Schultag waren viele Kinder zwischen ihren Gefühlen hin und her gerissen, und viele konnten die Situation gar nicht richtig für sich einordnen. Manche Kinder waren sehr traurig, weil alles so ungewiss war: Was machen wir jetzt? Wann sehen wir uns wieder? Wie lange geht das? Andere Kinder dahingegen freuten sich, ausschlafen zu können. Jedes Kind bekam ein dickes Paket mit nach Hause in der Hoffnung, dass wir uns bestimmt bald wiedersehen würden...

DIENSTAG, 17. MÄRZ – DER ANFANG EINER GANZ BESONDEREN ZEIT

„Schwierige Zeiten sind meist die beste Gelegenheit Neues zu wagen.“

Ab dem 17.3.2020 war für uns alle plötzlich das Leben an der Schule und außerhalb ganz neu.

Wir durften uns nicht mehr alle sehen, umarmen, gemeinsam lernen und Spaß haben. Trotzdem waren wir Lehrer und Erzieher weiterhin an der Schule. Gemeinsam haben wir Material für die Freiarbeit hergestellt, ob im Homeoffice neben der Betreuung der eigenen Kinder oder in der Schule, Videos gedreht, um den Kindern das Wissen darüber zu vermitteln. Wir verschönerten unsere Schule, schrieben fleißig Briefe, beantworteten E- Mails, waren immer erreichbar und haben viele tolle Ideen und Aufgaben der Kinder gesehen und kontrolliert. Die Pädagogen in der Notbetreuung setzten alles daran ein bisschen Normalität in das Lernen zu bringen.

Auch das Kollegium musste sich auf das neue Lernen einstellen. Plötzlich führten wir Videokonferenzen durch und mussten auf eine andere Art als wir es bisher gewohnt waren, für unsere Kinder das Lernen zuhause vorbereiten.

Diese neue Zeit war und ist für uns alle anders. Gemeinsam mit Ihnen als Eltern und im Team meistern wir diese. Besonders mit unseren Kindern wollen wir gestärkt aus dieser Zeit hervorgehen.

Anne Säuberlich



WENN DAS WOHNZIMMER ZUM KLASSENZIMMER WIRD: DAS LERNEN ZUHAUSE



1. Was hat dir am Homeschooling gefallen? Was nicht?

„Mir hat gefallen, dass ich ausschlafen konnte. Wenn Mama auf Arbeit war, hatte ich aber keine Hilfe beim Lernen.“ (Paul)



Lesenacht zu Hause ☺...

2. Was hast du am meisten vermisst?

„Ich habe meine Freunde vermisst!“ (Sophie)

„Meine Freunde! Ich hatte niemanden zum Spielen, außer..... meinen Bruder ☺.“ (Annika)

3. Was hast du gemacht, wenn dir zu Hause langweilig war?"

„Ich habe freiwillig mein Zimmer aufgeräumt!“ (Elin)

„Ich war draußen in der Natur!“ (Paul)

„Ich habe bei Antenne Thüringen angerufen und die Aktivschule und meine Freundin Bella begrüßt!“ (Medea)

Langeweile?
Nein danke!



4. Worauf hast du dich am meisten gefreut, als die Schule wieder begonnen hat?

„Auf die Freiarbeit!“ (Sophie)

„Ich habe mich besonders darauf gefreut, endlich wieder zusammen mit meinen Freundinnen lernen und spielen zu können!“ (Nele)

„Ich habe mich am meisten auf meine Freunde, die Venus und auf meine Lehrerin gefreut!“ (Annika)

5. Wie hat dir die verlängerte Freiarbeit gefallen?

„Wir haben mehr Zeit in der Stammgruppe verbracht, wir halten viel mehr zusammen und haben uns endlich richtig kennengelernt!“ (Medea)

„Wir haben auch mit den jüngeren Kindern toll zusammengearbeitet!“ (Paul)

Freiarbeit

6. Was ich sonst noch sagen möchte...

„Die Schule hat das Homeschooling über das Padlet super organisiert! Es hatte prima geklappt und ich konnte die Aufgaben zu Hause gut erledigen.“ (Nele)

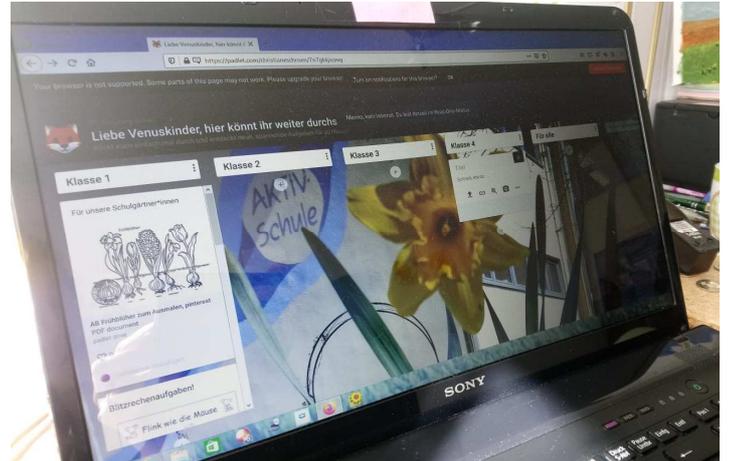


MONTAG, 20. APRIL – SCHULBESUCH BLEIBT ‚OUT‘, DISTANZLERNEN WIRD ‚IN‘

Nach den Osterferien änderte sich nichts an der Situation und wir mussten eine Lösung finden, den Eltern und Kindern den Lernstoff zugänglich zu machen. Da wir keine Bücher nutzen und vieles über das Material erarbeiten, war diese Herausforderung sehr groß. Andere Schulen verteilten die Arbeitsmittel persönlich. Bei uns leider nicht umsetzbar, da unsere Schüler nicht an einem Ort wohnen. Was also tun?

So stieß ich bei meiner Ideensuche auf eine andere Lehrerin, die für ihre Kinder ein Padlet erstellt hatte. Ein was? Das klang interessant und so las ich mich ein, probierte aus und erstellte eine elektronische Pinnwand für die Marskinder. Damit konnte ich erstmal testen, ob dies eine gute Lösung für die Bereitstellung von Übungsmaterial an die Kinder darstellt.

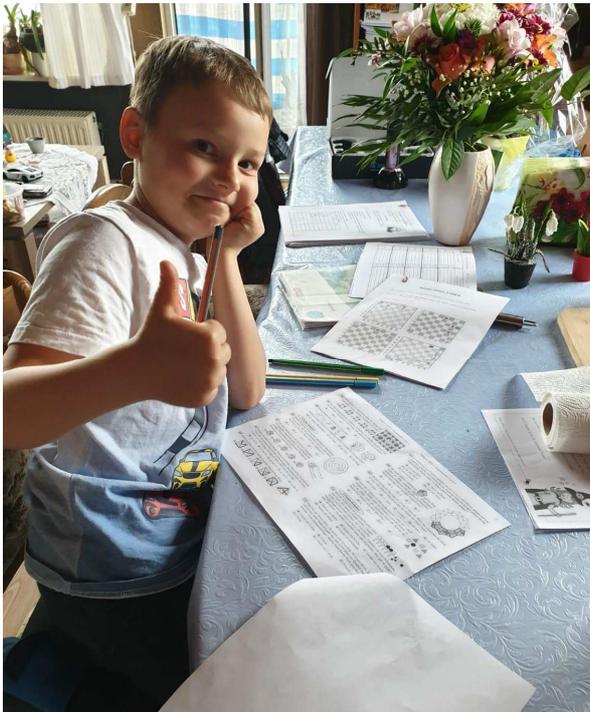
Ein Padlet ist eigentlich nichts anderes als eine Pinnwand im Internet. Hier kann jeder eine eigene Seite mit Angeboten, Ideen, Videos und Links erstellen und mit eingeladenen Nutzern teilen. Mit einem Passwort kann diese Seite gesichert werden. Es gibt



zusätzlich die Möglichkeit Kommentare und Herzen zu hinterlassen und so direkt im Austausch mit dem Ersteller zu treten.

Das probierten wir mit einem Osterpadlet gleich aus. Hier konnten die Kinder mit Hilfe ihrer Eltern verschiedene Materialien für die Osterferien herunterladen und bearbeiten. Die Reaktionen waren durchweg positiv und so wurden unsere einzigartigen Stammgruppenpadlets geboren und teilweise sogar noch heute genutzt. Denn es gibt noch Kinder, die weiterhin zu Hause lernen. Das Schulpadlet wurde von allen Fachlehrern individuell zu ihrer Lerngruppe passend gefüllt und wöchentlich aktualisiert. Das Ganze war aber nur mit Ihrer Hilfe möglich. Noch einmal ein großes Dankeschön an Sie, liebe Eltern, das sie Ihre Kinder beim Lernen zu Hause so gut unterstützt haben.

Unter padlet.com können Sie es gerne auch einmal ausprobieren.



Anja Panten



MONTAG, 11. MAI – ES IST WIEDER LEBEN IN DER SCHULE

Am 11. Mai konnten wir endlich die Türen für alle Dritt- und Viertklässler wieder öffnen. In den Tagen zuvor wurden gemäß den Vorgaben der Behörden Schilder mit Hygienevorschriften aufgehängt, eine Beschilderung für den coronasicheren Weg durch das Schulhaus wurde angebracht und die Räume wurden entsprechend vorbereitet. Die Kollegen waren etwas nervös, ob die Schüler sich auch an die Regeln halten, aber die Kinder haben dies mit Bravour gemeistert! Endlich kehrte wieder etwas Normalität in die Schule ein.



DIE NOT KREATIVE BETREUUNG

Die zurückliegenden Corona-Notstandsbeschränkungen stellten uns alle vor bis dahin ungeahnte Einschränkungen. Um die lange Zeit der Notbetreuung sinnvoll zu gestalten, bot unsere Schule verschiedenste Angebote für die anwesenden Kinder an. Töpfern, Bastelangebote, Videoprojekte oder handwerkliche Arbeiten stellten hierbei einen Ausgleich zu den schulischen Arbeiten am Vormittag dar.

Ein besonderes Highlight stellte für einige Kinder der Bau eines Insektenhotels dar. Viele Nachmittage verbrachten die zumeist jüngeren Aktivschüler*innen mit sägen, bohren, hämmern, kleben und nageln.

Am Ende entstand ein kleines aber feines Bauwerk, welches den Insekten in unserem Schulgarten in Zukunft hoffentlich ein Zuhause bietet.

Andreas Röthenbacher



Diese besondere Zeit wollten wir nutzen, um den festen Kindergruppen ausgewählte Angebote unterbreiten zu können. Nach der Freiarbeit am Vormittag hatten die Kinder die Möglichkeit sich an verschiedenen Techniken und Materialien zu erproben. Es wurden Körbe aus Peddigrohr geflochten, Vogeltränken aus Ton gestaltet, Insektenhotels aus Holz gezimmert, am Tischwebrahmen ein kleiner Teppich gewebt, gebastelt, experimentiert oder ein Dankeschönbild für Oma und Opa gemalt. Wir Pädagogen staunten jeden Tag über das Interesse und die Fertigkeiten unserer Kinder.

Manuela Erbstößer



MONTAG 15. JUNI – ENDLICH WIEDER ZUSAMMEN: EIN GANZ NEUER SCHULTAG

08:00-12:00 - FREIARBEIT

Seitdem der Schulbetrieb am 11.05.2020 wieder startete, lernen unsere Stammgruppen nun vorerst täglich bis 12.00 Uhr in der Freiarbeit. Sofern noch nicht geschehen, brachten alle Kinder ihre bearbeiteten Aufgaben zur Durchsicht mit in die Schule.



Die Altersmischung von Kurs 0 bis 4 ermöglicht allen Kindern große Lernfortschritte, da jüngere Kinder der Stammgruppe sich gezielt von ihren Paten oder ihrer Lehrerin/ ihrem Lehrer unterstützen lassen können und die erfahrenen Kinder stets große Hilfsbereitschaft und Kooperationswillen zeigen. Das „Voneinander-Lernen“ wird in der Freiarbeit gerade besonders groß geschrieben. Gleichaltrige Kinder suchen sich je nach Lerngegenstand oft von sich aus einen Lernpartner, der zurzeit an ähnlichen Dingen lernt oder jemanden, der in seiner Lernentwicklung bestimmte Hürden schon genommen hat.

Die Freiarbeit ist nunmal das Herzstück unserer Pädagogik und auch aus diesem Grund erwies es sich als sehr hilfreich, den Kindern sozusagen den „normalen“ Schulbetrieb, wenn auch natürlich etwas verändert, wieder zu ermöglichen.

Christiane Schrön

11:00-11:50- DIE – MIT ABSTAND – BESTEN CHORPROBEN



Mit dem Beginn des eingeschränkten Regelbetriebs sollte auch der Schulchor seine Tätigkeit wieder aufnehmen, um für die anstehende Schuleinführung gut vorbereitet zu sein. Auch hier musste bei der Planung auf ausreichend Abstand und gute Durchlüftung geachtet werden und unsere Kreativität war gefragt. Kurzer Hand haben wir aus der Not eine Tugend gemacht und die Chorproben einfach nach draußen verlegt.

Voller Begeisterung haben die Kinder, getrennt nach Stammgruppen, die frische Luft genossen und am Schuleinführungsprogramm geübt. Egal ob die Sonne uns zum Schwitzen brachte oder aber der Regen dafür sorgte, alle Regenschirme im Schulhaus zusammen zu suchen – die Kinder trotzten jedem Wetter.

Als Chorleiter freute es mich besonders, nach der langen Zeit endlich wieder mit den Kindern musikalisch aktiv zu werden, denn das gemeinsame Singen verbindet in dieser von Abstand geprägten Zeit!

Damian Graupner

13:30-15:30 - GEMEINSAMER UNTERRICHT AUCH AM NACHMITTAG

Seit dem Schulbeginn ab dem 11.05.2020 fand der Unterricht unter veränderten Bedingungen statt. Jedes Kind lernte zunächst bis 12.00 Uhr in der Freiarbeit, am Nachmittag folgten jeweils noch zwei Stunden Kursunterricht im altersgemischten Klassenverband. Es folgt ein kurzer Rückblick auf den abwechslungsreich gestalteten gemeinsamen Unterricht am Nachmittag.

SCHULGARTEN – UNSER SCHULGARTEN BLÜHT WIEDER AUF!

Seit dem 16.03.2020 war es zunächst ungewiss, ab wann der Schulgartenunterricht wieder stattfinden wird. So kam es, dass die Bodenvorbereitung in Form von Umgraben, Mist einarbeiten und das Anlegen der Beete durch mich, Herr Balasch, Herr Hauptmann, Frau Bähringer und einige fleißige Kinder der Notfallbetreuung umgesetzt wurde. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle allen Helfenden!



Leider fehlten uns im Frühling die vielen Schulgärtnerinnen und Schulgärtner, so dass ich die meisten Blumen und Gemüsepflänzchen zu Hause selbst aus Samen vom vorigen Gartenjahr zog und später pikierte. Frau Bäumler stellte der Schule einige Salatpflanzen zur Verfügung, einige Tomatenpflanzen waren ein Geschenk von Familie Wenzel. Vielen Dank dafür!



Jeden Tag gab es mindestens eine Stammgruppe, die am Nachmittag mit vollem Einsatz die Beete unter Beachtung der Mischkultur im Anbauplan bepflanzt und mit Verantwortung pflegte.

Auch unter diesen etwas veränderten Voraussetzungen gelang es uns, einen wunderschönen Schulgarten anzulegen, der Lebensraum, Erholungsort, Nutz- und Ziergarten zugleich ist.

Christiane Schrön





ALTES WISSEN WEITERGEBEN– HERSTELLEN VON RINGELBLUMENSALBE

In der letzten Schulwoche stellten die Saturnkinder unter Anleitung von Frau Wettich und Frau Erbstößer Ringelblumensalbe her. Sorgfältig wählten die Kinder einige Ringelblumen im Schulgarten aus, die zur Herstellung verwendet werden sollten. In der Montessori- Pädagogik würde man an dieser Stelle von einer „Übung des täglichen Lebens“ sprechen, in der die Kinder lernen, wie verblüffend einfach sie mit wenigen Schritten eine pflegende Naturkosmetik herstellen können, die nebenbei auch noch eine liebevolle Geschenkidee für Jung und Alt ist!

Redaktion



KREA – ZURÜCK INS MITTELALTER

Auch die Kreativität wurde nach der Corona- Pause neu entdeckt. Anders als gewohnt fand der Unterricht nun aber im Klassenraum statt. Unter dem Thema „Das Mittelalter“ wurde fleißig gemalt, gefaltet und geschnitten. Wir erforschten den Aufbau einer Burg, wer dort alles wohnen durfte und welche Berufe es damals eigentlich gab. Wir nähten uns Taschen, bastelten Perlenketten und probierten einmal selbst aus, was im Mittelalter auf dem täglichen Speiseplan gestanden haben könnte- ein spannendes Thema in einer verrückten Zeit und wir hoffen im neuen Schuljahr wieder in gewohnter Form den Kreaunterricht gestalten zu können.

Bianca Zöke



SCHACH – ENDLICH WIEDER ZEIT FÜR EINE PARTIE!

Juhu! Nach so einer langen Pause findet der Nachmittagsunterricht statt und somit die Möglichkeit, wieder Schach zu spielen. Trotz einiger entstandener „Lücken“ in unserem Kopf, fanden sich alle schnell wieder ein.



Wie groß war die Freude, als das große Demo-Brett wieder Einzug in unsere Stammgruppenräume hielt! Mit nur ein paar Tipps (Springer am Rande, welch' Schande...) und Tricks (Rochade, Schokolade...) konnten wir wieder gemeinsam Schach spielen.

Conny Lorenz



SPORT 2019/ 2020

Wir bereiteten uns so intensiv auf unsere Turnwettkämpfe vor, waren topfit und mussten einen Tag vor dem Wettkampf unseren Bus absagen und uns den Corona - Bestimmungen unterordnen. Sämtliche Sportwettkämpfe konnten nicht wie geplant stattfinden.

Unsere Sportler traten im November 2019 mit Platz 2 erfolgreich im Fitness - Cup an.

Im Februar 2020 konnten unsere Schüler noch mit spannenden Spielen im Zweifelderballturnier der Grundschulen einen tollen 2.Platz erkämpfen. Das war unser bisher bestes Ergebnis im Zweifelderballturnier!

Um noch einen besonderen Abschluss für die 4.Klasse im Sport zu haben, flitzten am Mittwoch alle Viertklässler stammgruppenweise in einem Chaos - Spiel kreuz und quer durch die Schule. Mal sollten Erwachsene gesucht, Aufgaben gerechnet, sportliche Aufgaben erfüllt oder Rätsel gelöst werden. Die Aufgaben waren versteckt. Der Würfel verriet den Kindern die Aufgaben und bestimmte die Geschwindigkeit des Spiels. Mit den Zahlen 1 oder 2 kam man eben nicht so schnell vorwärts und man durchlief dadurch noch eine richtige Sportstunde. :)



Der Neptun hatte mit 20,02 Minuten am meisten Glück. Es folgten knapp dahinter Pluto, Erde, Jupiter und Venus. Merkur und Saturn müssen das Würfeln noch üben, sie waren am fleißigsten und brauchten ca. eine Stunde zum Ziel.

Es gab viel Spaß und es war ein Dankeschön von mir für sehr schöne Sportstunden mit den Kindern, die vielleicht in freundlicher Erinnerung bleiben.

Ich wünsche allen Kindern einen guten Start in der neuen Schule.

Liebe Grüße von B.Bonsack



KUNST – POP ART NACH JAMES RIZZI

Wer schon einmal die farbenfrohen Bilder des amerikanischen Pop-Art Künstlers James Rizzi gesehen hat, erkennt sofort, mit welcher kreativen Aufgabe sich unsere Schüler in der letzten Woche beschäftigt haben.

Nach einer intensiven Bildbetrachtung und Einblicken in das Leben und Schaffen von James Rizzi haben die einzelnen Stammgruppen ihren Auftrag, ein Gemeinschaftsbild im Stil des Künstlers Rizzi zu schaffen mit viel Freude, Ideenreichtum und Erfolg umgesetzt.

Die Ergebnisse können im Schulhaus oder dem Stammgruppenraum bestaunt werden.



Claudia Bäumler





WANDERTAG – MIT SCHWUNG DEN SOMMERFERIEN ENTGEGEN!

In der letzten Schulwoche hieß es für alle Stammgruppen: Mit Rucksack über Stock und Stein! Als Ziele standen der Spielplatz in Petriroda und Gospiteroda sowie der Boxberg Gotha zur Wahl. Für unsere Schulgemeinschaft war der Wandertag der erste Ausflug seit der Schulöffnung und daher etwas ganz Besonderes.

Bei sommerlichem Wetter genossen es die Kinder, mit ihrer Stammgruppe in der Natur unterwegs zu sein. Vor allem für unsere Viertklässler war es eine gelungene Überraschung, mit ihrer Klasse noch einmal etwas zu unternehmen und noch einmal bleibende Erinnerungen zu schaffen und Kraft für ihren neuen Lebensabschnitt zu tanken.

Redaktion



WIR SAGEN TSCHÜSS!- VERABSCHIEDUNG UNSERER VIERTKLÄSSLER

Es ist doch erstaunlich, wie schnell die Zeit vergeht. Wieder einmal ist ein Schuljahr vorbei und wir durften einige Aktivschüler verabschieden. Natürlich hat die aktuelle Situation auch vor dieser Festlichkeit nicht Halt gemacht und es war Einiges an organisatorischem und planerischem Geschick gefordert. Um für die Schulabgänger trotz aller Umstände einen würdigen Abschluss zu gestalten, sorgte die Schulband für einen stimmungsvollen musikalischen Rahmen. Motiviert, energiegeladen und mit viel Finesse sorgten die sechs jungen Musiker für die passende Stimmung und schafften es, dass keine Hand und kein Fuß stillstehen konnte. Außerdem studierten vorab alle Viertklässler den von der Schulband begleiteten Titel „Wir sagen euch tschüss“ ein und verabschiedeten sich damit gegenseitig musikalisch.

Der Höhepunkt aber war selbstverständlich die Übergabe der Zeugnisse und der Aktivschulmedaillen. Ganz traditionell erfolgte diese zu der sicher allen noch bekannten Schuleinführungsmusik. Voller Stolz, aber auch mit etwas Wehmut und sicher auch mit Respekt vor dem, was als Nächstes kommt, nahmen die Kinder ihre Zeugnisse vom Stammgruppenleiter entgegen und wurden so herzlich und würdevoll von der Aktiv-Schule verabschiedet.

Wir wünschen allen Schulabgänger*innen erholsame Sommerferien und anschließend einen gelungenen Start in ihren neuen Schulalltag.

Wir werden euch sehr vermissen!

Bis bald und bleibt gesund!

Euer Aktiv-Schul-Team



► DIE NÄCHSTEN TERMINE IM ÜBERBLICK

29.08. Schuleinführung im Bürgerhaus- Wir begrüßen unsere Erstklässler 2020!
31.08. Erster Schultag

► TERMINE IM AUSBLICK

20.09. Weltkindertag (schulfrei)

► KONTAKT

Tel.: 03621 / 423 181
E- Mail: info@aktivschule.de
Hort- Handy: 0176/ 66 66 63 45

► IMPRESSUM

Aktiv- Schule Emleben/ Schulpostredaktion
Gothaer Bildungsgesellschaft mbH – Gobi
Bürgeraue 2
99867 Gotha

Geschäftsführer: Benjamin Buntin, Sebastian Buntin
HRB: 102532 Jena